

## Informationen nach Art. 13, 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Bewerbungsverfahren

### **Zwecke der Datenverarbeitung**

Das Bayerische Verwaltungsgericht Würzburg verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zur Prüfung Ihrer Bewerbung und Ihrer Eignung für ein Beschäftigungsverhältnis und für das damit verbundene Bewerbungs- und Auswahlverfahren, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses bei uns erforderlich ist.

### **Verantwortlicher für die Datenverarbeitung (Kontakt)**

Bayerisches Verwaltungsgericht Würzburg  
Burkarderstraße 26  
97082 Würzburg  
E-Mail: [poststelle@vg-w.bayern.de](mailto:poststelle@vg-w.bayern.de)

### **Datenschutzbeauftragter des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg (Kontakt)**

Burkarderstraße 26  
97082 Würzburg  
E-Mail: [datenschutz@vg-w.bayern.de](mailto:datenschutz@vg-w.bayern.de)

### **Datenverarbeitung durch das Bayerische Verwaltungsgericht Würzburg und ihre Rechtsgrundlagen**

Die Rechtsgrundlagen für Datenverarbeitungen zu den genannten Zwecken bilden insbes. Art. 6 Abs. 1 Buchst. b), Art. 88 DSGVO, Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes, § 26 BDSG. Sollten Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben, stützt sich die Datenverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlagen sind dabei Art. 6 Abs. 1 Buchst. f) DSGVO und Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) und f) DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Soweit Ihre persönlichen Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch die staatlichen Rechenzentren sowie das Landesamt für Finanzen als Auftragsverarbeiter.

### **Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten**

Verarbeitet werden alle Daten, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Verfügung stellen. Dies beinhaltet in der Regel folgende Daten:

- Name, Vorname und Geburtsdatum,
- Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse usw.),
- Bewerbungsdaten wie Lebenslauf, Anschreiben und Daten zur Ausbildung und zum bisherigen beruflichen Werdegang einschließlich der Zeugnisse sowie Angaben zu sonstigen Qualifikationen (z.B. Sprach- und PC-Kenntnisse),
- ggf. Angaben zum Gesundheitszustand oder zu einer Schwerbehinderung,
- Bewerbungsfoto,
- alle anderen Daten, die Sie uns übermitteln, einschließlich aller Korrespondenzen, die Sie während des Bewerbungsprozesses mit uns führen.

Soweit es für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist, können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO (vgl. Art. 9 Abs. 2

Buchst. b), f) und h) DSGVO) oder personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten im Sinne von Art. 10 Satz 1 DSGVO verarbeitet werden.

Ggf. können obige Daten über Sie auch aus anderen Quellen erhoben werden.

### **Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten können im Zuge des Bewerbungsverfahrens nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ganz oder in Teilen weitergegeben werden an

- die Stellen bzw. Personen im Gericht, die diese Daten zur Durchführung des Bewerbungsprozesses und zur Prüfung der Bewerbung benötigen: die am Auswahlverfahren unmittelbar beteiligten Personen, die Gerichtsverwaltung, soweit sie für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung und die damit zusammenhängenden Aufgaben zuständig ist, ggf. die zuständige Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragte und die Schwerbehindertenvertretung,
- die von der bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit eingesetzten IT-Dienstleister,
- ggf. Gerichte, Behörden, soweit diese Aufgaben im Rahmen des Bewerbungsverfahrens wahrnehmen.

### **Fristen für die Löschung von Daten**

Ihre Daten werden mindestens für die Dauer Ihres Bewerbungsverfahrens gespeichert. Ihre innerhalb eines Bewerbungsverfahrens gewonnenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Ende dieses Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern Sie nicht eingestellt werden. Dies bedeutet, dass Ihre Daten bei Nichteinstellung nach Ablauf von drei Monaten nach Mitteilung der Absage oder – im Falle der Rücknahme Ihrer Bewerbung – nach Ablauf von drei Monaten nach Rücknahme Ihrer Bewerbung gelöscht werden. Die Aufbewahrung im Rahmen dieser Fristen ist für den Fall etwaiger Klagen (insbesondere etwaige Geltendmachung von Ansprüchen nach dem AGG) erforderlich. Erfolgt eine Einstellung, werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gewonnenen personenbezogenen Daten in die Personalakte übernommen, soweit dies zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Im Übrigen werden Sie im Falle der Einstellung gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Ihren Personaldaten, insbesondere hinsichtlich der Anlage von Personalakten, informiert.

Soll Ihre Bewerbung für andere offene Stellen im Geschäftsbereich des Verwaltungsgerichts berücksichtigt werden bzw. möchten Sie bei einer Absage in unseren Bewerberpool aufgenommen werden, benötigen wir hierzu eine Einwilligungserklärung von Ihnen. Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt in diesem Fall für einen Zeitraum von maximal zwei Jahren.

### **Rechte der betroffenen Person**

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, stehen Ihnen als Betroffener nachfolgende Rechte zu, soweit die Voraussetzungen im jeweiligen Einzelfall vorliegen:

- das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- das Recht auf Berichtigung, sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden (Art. 16 DSGVO).
- ein Recht auf Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Soweit Daten auf Basis Ihrer Einwilligung verarbeitet werden, können Sie die Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Einwilligung wirkt nur für die Zukunft, die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt unberührt.

Begehren Sie während des Bewerbungsverfahrens die Löschung Ihrer Daten oder widersprechen Sie der Datenverarbeitung, wird dies als Rücknahme Ihrer Bewerbung gewertet.

### **Bestehen eines Beschwerderechts**

Soweit Sie sich durch eine Datenverarbeitung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens beschwert fühlen, können Sie sich an die zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde – den Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz – wenden:

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München

Telefon: 089 212672-0

Telefax: 089 212672-50

E-Mail: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de)

Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de>